



Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) ist eine vom Freistaat Bayern anerkannte nichtstaatliche Universität in kirchlicher Trägerschaft. Exzellente Forschung, internationale Ausrichtung, hervorragende Lehre und ideale Studienbedingungen zeichnen uns aus. An acht Fakultäten steht unseren 5000 Studierenden ein breites Fächerspektrum offen. Wir beschäftigen 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher konfessioneller und weltanschaulicher Prägung. Auf der Grundlage einer christlichen Sicht des Menschen steht die KU als engagierte Universität für eine Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit.

An unserer Mathematisch-Geographischen Fakultät am Lehrstuhl für Reliable Machine Learning ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Teilzeitstelle (75%) als

wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

befristet für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Eine anschließende Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Dienort ist Ingolstadt. Die Bezahlung erfolgt im Rahmen des privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses bei gegebenen tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Der neu gegründete Lehrstuhl Reliable Machine Learning ist Teil des Mathematischen Instituts für Maschinelles Lernen und Data Science (MIDS) an der KU Eichstätt-Ingolstadt. Er ist finanziert durch die HighTech-Agenda Bayern als Bestandteil des Verbunds Resource Aware Artificial Intelligence for Future Technologies der KU Eichstätt-Ingolstadt, der FAU Erlangen-Nürnberg, der TU München und der Universität Bayreuth. Weiterhin wird die Forschung am Lehrstuhl gefördert durch das Emmy Noether Projekt Stability and Solvability in Deep Learning, über welches auch die ausgeschriebene Stelle finanziert ist. Die Forschung am Lehrstuhl beschäftigt sich mit der mathematischen Analyse von Algorithmen des Machine Learning, mit einem besonderen Fokus auf Fragen der Stabilität, Berechenbarkeit und Robustheit in Bezug auf Deep Learning.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit bei laufenden Forschungsprojekten des Lehrstuhls
- Umsetzung des eigenen Promotionsvorhabens
- Wissenstransfer mittels Publikationen und Teilnahme an Konferenzen

Ihr Profil

- abgeschlossener Master-Abschluss (oder vergleichbar) aus dem Bereich der Mathematik, vorzugsweise mit einem Schwerpunkt in einem der folgenden Bereiche:
 - Machine Learning
 - (hoch-dimensionale) Wahrscheinlichkeitstheorie
 - Funktionsanalyse
 - Information-based Complexity
 - Algebraische Geometrie
- Der Master-Abschluss muss zum Beginn der Tätigkeit vorliegen, aber noch nicht notwendigerweise zum Zeitpunkt der Bewerbung.
- Interesse an der mathematischen Analyse von Algorithmen des Machine Learning
 - vorzugsweise praktische Erfahrung im Bereich Programmieren und Machine Learning

Unser Angebot

- Möglichkeit, eigenen Forschungsinteressen nachzugehen und zu promovieren
- attraktiver und teamorientierter Arbeitsplatz in einem modernen universitären Umfeld
- interessantes, verantwortungsvolles und vielseitiges Aufgabenspektrum
- internationale Kontakte

Ihre Bewerbung

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Liste von Publikationen (falls vorhanden)
- Bescheinigung der akademischen Abschlüsse (BSc/MSc), inklusive besuchter Veranstaltungen mit Noten
- falls bereits abgeschlossen eine Kopie der Masterarbeit (sonst einen Entwurf)
- persönliches Empfehlungsschreiben

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den angeforderten Unterlagen bis 24.04.2022 per E-Mail über felix.voigtlaender@ku.de an Prof. Dr. Felix Voigtlaender (bitte alle Unterlagen in einer PDF-Datei). Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Einstellungsverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, Wesen und Auftrag der KU anzuerkennen, wie sie im Leitbild und in der Stiftungsverfassung festgelegt sind. Wir bitten um auch in dieser Hinsicht aussagekräftige Bewerbungen.

Die KU fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.